Abschnitt 4b

Abschnitt 4F

Gerinne und Pflanzung Abschnitt 4b (bereits hergestellt)

minimal-invasiven Eingriff: Boden- und Erdarbeiten werden mit kleinsten Geräten (Minibagger), ggf. manuell und mit „Vor Kopf“-Arbeiten ausgeführt. (Bestandssituation: siehe Bilder 2,3 und 4)

Auslichten Unterwuchs, Rückschnitt vereinzelter Äste für Baufreiheit, Abstimmung mit öBÜ

Baum-Fällung, Notwendigkeit in Abhängigkeit der Voort-Prüfung und Abstimmung mit öBÜ

Auslichten Unterwuchs, Rückschnitt vereinzelter Äste für Baufreiheit, Abstimmung mit öBÜ

minimal-invasiven Eingriff: Boden- und Erdarbeiten werden mit kleinsten Geräten (Minibagger), ggf. manuell und mit „Vor Kopf“-Arbeiten ausgeführt. (Bestandssituation: siehe Bilder 9, 16 und 17)

Unterwuchs/Sträucher auf Stock setzen, ggf. vereinzelt Roden Fläche: ca. 245,00 qm, Höhe bis zu 6,00 m

Gleisschotter abräumen ca. 96 cbm

Solitärstrauch roden

ehem. Bahntrasse entsiegelt

Brücke abbrechen: ca. 60m³

Solitärstrauch roden

Durchlass abbrechen und entsorgen: Stahlrohr DN 1.400; ca. 20m Beton abbrechen: ca. 95 m³

minimal-invasiven Eingriff: Boden- und Erdarbeiten werden mit kleinsten Geräten (Minibagger), ggf. manuell und mit „Vor Kopf“-Arbeiten ausgeführt. (Bestandssituation: siehe Bild 10 bis 15)

Auslichten Unterwuchs, ggf. Rückschnitt vereinzelter Äste in Abstimmung mit öBÜ

Solitärstrauch roden

Teilstück Bestandsbett dauerhaft und während der Bauphase erhalten

Solitärstrauch roden

minimal-invasiven Eingriff: Boden- und Erdarbeiten werden mit kleinsten Geräten (Minibagger), ggf. manuell und mit „Vor Kopf“-Arbeiten ausgeführt. (Bestandssituation: siehe Bild 8)

Silberweiden-Auwald-Fragmentgesellschaft erhalten, vorsichtiger Rückschnitt Unterwuchs für Baufreiheit in Abstimmung mit öBÜ
Höhe: ca. 3,00 m
Fläche: ca. 80 qm

Baubereich Brücke F1:
Temporäre Umfahrung mit Erddamm und Verrohrung des Bachs

Entfernung Rasengittersteine mit Brückenbau

Totholz sicher und später einbauen

Solitärstrauch roden

Baubereich Brücke F1
Abbruch bestehende Brücke über Titel F1

Auslichten Unterwuchs, Rückschnitt vereinzelter Äste, Teilbereiche auf Stock setzen für Baufreiheit in Abstimmung mit öBÜ
Fläche: ca. 285,00 qm,
Höhe: bis zu 4,00 m

Bestandssituation: siehe Bild 5,6 und 7

minimal-invasiven Eingriff: Boden- und Erdarbeiten werden mit kleinsten Geräten (Minibagger), ggf. manuell und mit „Vor Kopf“-Arbeiten ausgeführt. (Bestandssituation: siehe Bild 1)

Auslichten Unterwuchs, Rückschnitt vereinzelter Äste für Baufreiheit in Abstimmung mit öBÜ

Solitärstrauch roden

Schilf-Röhricht - Rhizome sichern, und an verschiedenen Stellen im Nördlichen fertiggestellten Abschnitt als Inital wieder einsetzen
Fläche: ca. 550,00 qm
Höhe: ca. 2,00 m

STR01: Himbeer-Gebüsch auf Stock setzen, ggf. Roden für Baumfreiheit in Abstimmung mit der öBÜ
Fläche: ca. 45,00 qm
Höhe: ca. 2,00 m

- Krautschicht Gewässersohle abräumen ca. 3.495 qm
- Krautschicht Gewässerböschung abräumen ca. 4.740 qm
- Grasnarbe abräumen ca. 10.030 qm
- Wiese mähen (Standort Druckrohleitung) ca. 1.640 qm
- Gleisschotter abräumen ca. 96 cbm
- Gehölzflächen/Unterwuchs zurückschneiden, auslichten oder auf Stock setzen in Abstimmung mit öBÜ
- Bäume/Sträucher: Auslichten Unterwuchs, ggf. Rückschnitt vereinzelter Äste in Abstimmung mit öBÜ
- Solitärstrauch roden
- Schilf-Röhricht - Rhizome sichern, und an verschiedenen Stellen im Nördlichen fertiggestellten Abschnitt als Inital wieder einsetzen Fläche: ca. 550,00 qm Höhe: ca. 2,00 m
- Hochstaudenflur mit Pestwurz sichern, lagern und an verschiedenen Stellen als Inital wieder einsetzen (siehe Bild 19, Fotodokumentation Anhang Baubeschreibung)
- Durchlass abbrechen und entsorgen: Stahlrohr DN 1.400; ca. 20m Beton abbrechen: ca. 95 m³
- Brücke (Beton) abbrechen: ca. 60m³
- **minimal-invasiven Eingriff im Kronenbereich der Bäume: Boden- und Erdarbeiten werden mit kleinsten Geräten (Minibagger), ggf. als Handarbeit und mit „Vor Kopf“-Arbeiten ausgeführt.**
- 6+050 Kilometrierung (Planung)

Alle Maße sind vor Ort auf Ihre Richtigkeit zu prüfen!
Unstimmigkeiten sind unverzüglich der Bauleitung zu melden!

Vermessergrundlage:
Entwurfsvermessung Lebendige Luppe vom Zschampert bis zur Luppe an der BAB 9, Trigis GeoServices GmbH, Juni 2019
Bestandsvermessung Fließgewässerabschnitt 4F, Ipp Hydro Consult GmbH, Juli 2020

Änderungsindex				
Index	Datum	Name	Signum	Bemerkung
AE1	03.03.2025			Anpassung gemäß Anmerkungen AG und LDS
VA	07.02.2024			Erstellung Ausführungsplanung

Stadt Leipzig
Amt für Stadtgrün und Gewässer

Stadt Leipzig
Amt für Stadtgrün und Gewässer
Abt. Gewässerentwicklung
SG Wasserbaumanagement
Prager Straße 118 - 136
04317 Leipzig

LEBENDIGE LUPPE

Förderer

Gefördert durch:
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages
Bundesamt für Naturschutz
Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt Naturschutzfonds

Projektpartner
Stadt Leipzig Amt für Stadtgrün und Gewässer
NABU Landesverband Sachsen e.V.
UNIVERSITÄT LEIPZIG
UFZ HELMHOLTZ Zentrum für Umweltforschung

Das Projekt Lebendige Luppe wird durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz im Rahmen des Bundesprogramms Biologische Vielfalt gefördert. Die Lebendige Luppe ist ein Schlüsselprojekt des Grünen Ringes Leipzig und des NABU Leipzig.

leben.natur.vielfalt das Bundesprogramm

Verfasser:

Lagebezug: ETRS89/UTM33N
Landkreis: Nordsachsen, Kreisfreie Stadt Leipzig
Gemarkung: Burghausen, Gundorf, Dölzig, Kleinliebenau, Schkeuditz Flur 21
Höhenbezug: DHHN2016
Gemeinde: Stadt Leipzig, Stadt Schkeuditz

Gezei.	03.03.2025		
Bearb.	03.03.2025		
Gepr.	03.03.2025		

PROJEKT
BA4 Zschampert - Freianlagenplanung
Räumungs- und Rodungsplan Abschnitt 4F

N

Vertragsnr.:
Phase: Ausführungsplanung

Plan-Nr.: LL_FRE_4F_5_LA_02
Maßstab: 1 : 500
Blatt: 1/1

Freigabe Planverfasser	Als Ausführungsplan gekennzeichnet. Zur Bauausführung freigegeben. Stadt Leipzig, Amt für Stadtgrün und Gewässer Abt. Gewässerentwicklung	Die Übereinstimmung dieses Planes mit der Bauausführung wird bestätigt:
.....Berlin, den.....	.....Leipzig, den.....	....., den.....
(Auftragnehmer)	(Auftraggeber)	(Auftragnehmer)